

Segensfeier zum (gewollten) Abschied einer Frau von zu Hause auf dem Weg zum Altersheim

Vorbemerkungen zur Feier

Dieser Vorschlag der Segensfeier beim (gewollten) Abschied einer Mutter von zu Hause kann für andere Personen und andere Situationen adaptiert werden.

Allgemeine Hinweise

- Die Segensfeier sollte am Tag des Auszuges gefeiert werden.
- Es ist dafür zu sorgen, dass die Begrüßungsfeier im Heim nicht am gleichen Tag stattfindet.
Das Wissen um die herzliche Aufnahme im Heim erleichtert den Umzug, aber die Feier Aufnahme sollte aber einige Tage später stattfinden. Zwei Feiern am gleichen Tag sind eine emotionale Überforderung.
- Album aus früheren Tagen nützen. Wenn kein Album vorhanden ist, mit Fotos von Wohnung, Haus oder Garten ein Album gestalten.
- Das Segensgebet soll schriftlich (in großer Schrift) mitgegeben werden. Dieses kann ins Album geheftet werden.
- Auch ein Text aus der Willkommensfeier kann im Album seinen Platz finden.

Ergänzende Hinweise

zu Möglichkeiten beim „Erzählen und den Austausch von Erinnerungen“

- Kinder, die mit der Mutter in der Wohnung gelebt haben, erzählen ein oder zwei Erinnerungen, die ihnen wichtig sind, und verbinden diese mit einem Dank oder einer Segensbitte an ihre Mutter. Wenn es für die Fei ergemeinde passend ist, kann der Mutter dabei ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet werden.
- Vielleicht will auch Frau N. N. von den Menschen, mit denen sie in der Wohnung gelebt hat, erzählen und den Kindern für die gemeinsame gelebte Zeit danken und ihnen ein Kreuz auf die Stirne zeichnen.

Zwischendurch folgt das Gebet oder ein Lied: z. B.:

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich.
Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in Deinem Frieden ewiglich!
(Du wirst ein Segen sein, Nr. 584)

oder

Herr, du hast mein Flehn vernommen ... (GL 802/9)

- Einer aus der Fei ergemeinde liest eine Biographie von Frau N. N. vor. Um dem Zeitrahmen zu entsprechen wird es gut sein, wenn vor allem der Teil der Biographie vorgelesen wird, der sich auf die Lebenszeit in der Wohnung bezieht.
In einigen Abständen kann eines der o. a. Lieder gebetet oder gesungen werden.
Anschließend wird wieder Dank an Frau N. N. ausgesprochen.

Die Segensfeier

Eröffnungsteil

Eröffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen

Einleitung: Guter Gott!

Frau N. N. hat uns in ihre Wohnung eingeladen, in der sie viele Jahre gelebt und gewohnt hat. Hier hat sie viele glückliche Stunden, aber auch schwere Zeiten verbracht. Bei all dem, was Frau N. N. in dieser Zeit bewegt hat, waren ihr die Wohnung und ihre Familie wie ein schützendes Dach.

Heute wollen wir dir danken für all die Jahre, die Frau N. N. in dieser Wohnung gelebt hat. Frau N. N. hat sich entschieden, in das Seniorenheim N. N. zu gehen, weil sie dort Hilfe und gute Pflege erhält.

Lied Lobe den Herren (GL 258)
oder

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in Deinem Frieden ewiglich! (Du wirst ein Segen sein, Nr. 584)

Wort-Gottes-Teil

Überleitung: Frau N. N. hat erfahren dürfen, wie Gott sie im Laufe ihres Lebens begleitet, behütet und beschützt hat. Mit innerer Dankbarkeit dürfen wir Gott für seine Treue danken. Sehr viele Menschen haben im Laufe der Jahrhunderte Gott für seine Größe und Menschenfreundlichkeit gedankt. Eines der Dankgebete ist der Psalm 8.

Lesung Lesung aus dem Buch der Psalmen: Ps 8,1-10

Antwortlied: Erfreue ich Himmel ... (GL 259)
oder
Nun danket alle Gott ... (GL 266)

Überleitung zum Austausch von Erinnerungen (mit diesen oder ähnlichen Worten)

Viele Gedanken sind mit dieser Wohnung verbunden. Frau N. N. hat in dieser Wohnung xx Jahre gelebt. Die Kinder sind hier aufgewachsen, diese Wohnung hat ihnen Schutz, Geborgenheit und Heimat geschenkt. Erinnerungen steigen in uns auf. Wir können davon erzählen und Gott und einander für die schönen Stunden in dieser Wohnung danken.

(vgl. oben: Ergänzende Hinweise zu Möglichkeiten beim „Erzählen und den Austausch von Erinnerungen“)

Gebets-Teil

Einladung Wir beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
Vater unser ...
Denn dein ist das Reich ...

Überleitung Nun, Frau N. N., gehen Sie ein Stück weiter. Sie gehen in der Hoffnung und im Vertrauen, dass Gott, unser Vater, auch weiterhin mit ihnen geht und dass er viele fröhliche Stunden im Seniorenheim für sie bereithalten wird.
Der Dank (und die Segenswünsche) Ihrer Kinder mögen Ihnen für Ihren neuen Weg Kraft geben.
Wir bitten dazu um den Segen Gottes:

Segensgebet: Sei gesegnet von Gott:
Er gehe dir voraus, und zeige dir den rechten Weg.
Gott sei nahe bei dir und lege seinen Arm um dich.
Gott sei hinter dir, dich gegen alle dunkle Macht zu bewahren.
Er sei unter dir, dich aufzufangen, wenn du fällst.
Er sei neben dir, dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Gott sei in dir, dich zu heilen.
Er sei um dich her, dich zu schützen in der Angst.
Er sei über dir wie die Sonne am Himmel
und stärke dich mit seiner Kraft.
Er segne und behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. Amen.
Und so segne und behüte uns/Sie der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und
der Hl. Geist. Amen.
(Wegsegen: Jörg Zink nach einem Segen von Sedulius Caelius, 5.Jh.)

Abschluss

Hinführung (mit diesen oder ähnlichen Worten):
Nun ist es Zeit, aus dieser Wohnung zu gehen. Wir wissen, Gott lässt uns nicht im Stich, sondern er ist bei uns und ist für uns da mit seiner Gnade und seinem Segen. Er geht mit uns:

Sendung: Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Alte Stunden alte Tage, lässt du zögernd nur zurück,
wohl vertraut wie alte Kleider, sind sie dir durch Leid und Glück.

Neue Stunden neue Tage, zögernd nur steigst du hinein,
wird die neue Zeit dir passen, ist sie dir zu groß zu klein?

Gute Wünsche gute Worte, wollen dir Begleiter sein,
doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Geh unter der Gnade (ein Liedtext):

Nach einer Vorlage von Elisabeth Stepanek, Referentin für Altenpastoral der Diözese Graz-Seckau